

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 27.06.2013, um 19:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urasstr. 22.

Anwesend:

1. Bürgermeister

Bisping, Benedikt

2. Bürgermeister

Scheld, Manfred

bis 22:26 Uhr

3. Bürgermeister

Schweikert, Georg

Stadtratsmitglieder

Deuerlein, Rainer

Dienstbier, Adolf Volkmar

Helmreich, Stephanie

Maschler, Norbert

Mayer, Christian

Meyer, Harald

Ochs, Gerald

Sopolidis, Nikos

Auernheimer, Jutta

Breuer, Björn

Höpfel, Ruth

Horlamus, Alexander

Auernheimer, Johannes

Lang, Thomas

Offenhammer, Claus

Pohl, Adolf

Seitz, Martin Dr.

bis 22.05 Uhr

Zeltner, Günther

Grand, Martin

Kern, Hans

Vogel, Erika

Wolf, Heidemarie

Herrmann, Karl-Heinz

Ortssprecher

Eschrich, Hermann

Hofmann, Dieter

Schmidt, Hans

Referent

Viewegh, Thomas Arbeitskreis

Integration

von der Verwaltung

Ederer, Rainer

Ferfers, Jürgen

Hammerlindl, Bernhard

Heuer, Martin

Hoffmann, Kurt

Streetworker

Nürnbergger, Annette

Taubmann, Udo

Wallner, Benjamin

Wamser, Karin

Schriftführer/in
Schönwald, Friederike

Gäste
Hofmann, Thomas Pfarrer
Mimaroglu, Servet
Pscherer, Tamara

Entschuldigt:

Stadratsmitglieder
Felßner, Günther
Hoyer-Neuß, Verena
Reichenberger, Petra
Ittner, Frank
Rduch, Peter

Vor Eintritt in die Sitzung verkündet Vorsitzender einen kurzen Nachruf für den verstorbenen ehemaligen Stadtrat Friedrich Ochs und bittet, eine Gedenkminute einzulegen.

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die Zuhörer, Herrn Fischer von der Pegnitz-Zeitung und die Mitglieder der Verwaltung zur 6. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Vorsitzender teilt mit, dass TOP 10 des öffentlichen Teils vertagt und deshalb von der Tagesordnung abgesetzt wird. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

Herr 2. Bürgermeister Scheld stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Seine Fraktion ist sich noch nicht schlüssig – nachdem es verschiedene Argumentationen gibt – und sieht sich gezwungen, einen Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes TOP Ö 1 zu stellen und diesen nochmals in die Fraktionen zur Beratung zu verweisen.

Herr Stadtrat Grand möchte diesen Tagesordnungspunkt gerne beraten und abstimmen, nachdem dieser Punkt schon in der Verwaltungsausschuss-Sitzung vorgesehen war und an den Stadtrat verwiesen wurde, um Zeit für Beratungen in den Fraktionen zu haben.

Beschluss:

Da der Geschäftsordnungsantrag keine Mehrheit erlangt, verbleibt TOP Ö 1 auf der Tagesordnung,

Abstimmung: bei Stimmgleichheit abgelehnt Ja: 13 Nein: 13

ÖFFENTLICH

1 Förderantrag des Vereins SCH-LAU e. V. für ein soziales Projekt einer Arbeitslosen-Selbsthilfeinitiative zur Integration von Langzeitarbeitslosen in der Stadt Lauf a. d. Pegnitz

Herr Pfarrer Hofmann dankt für die Einladung und stellt anhand einer Präsentation den Verein SCH-LAU e.V. vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach einer umfangreichen kontroversen Diskussion wird darüber abgestimmt.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Verein SCH-LAU e. V. als Anschubfinanzierung für sein Projekt einer Arbeitslosen-Selbsthilfeeinrichtung zur Integration von Langzeitarbeitslosen in der Stadt Lauf a.d.Pegnitz einen einmaligen Zuschuss i. H. v. 33.040,-- Euro aus Mitteln der Integrierten Stadtentwicklung zu gewähren.

Die Förderung über den Betrag von 25.000,-- Euro pro Jahr hinaus wird aufgrund der einmaligen Beantragung und der Tatsache, dass keine Personalkosten sowie laufenden Kosten mit gefördert werden, bewusst hingenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

2 Leitbild Integration

Herr Stadtrat Herrmann stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen und auf die nächste Stadtrat-Sitzung zu vertagen. Da dieses Thema sehr umfangreich ist konnte es von den Fraktionen nicht ausreichend behandelt werden.

Herr Stadtrat Grand möchte, dass dieser Tagesordnungspunkt heute vorgestellt und beraten wird, da es hierzu einen Arbeitskreis gibt und seit längerem umfangreiche Unterlagen vorliegen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, diesen Tagesordnungspunkt heute vorzustellen, jedoch die Beratung und Abstimmung auf die nächste Stadtrats-Sitzung zu vertagen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja: 15 Nein: 11

Herr Ederer berichtet, dass am 26.Februar 2009 das erste Laufer Integrationsforum im Sitzungssaal stattfand. Auf Einladung des ersten Bürgermeisters nahmen 21 Vertreter/innen aus Laufer Behörden, Verbänden und Organisationen teil. Dieses Forum, aus dem schließlich der Arbeitskreis Integration entstanden ist, war und ist die Grundlage für die Integrationsarbeit der Stadt Lauf. Diese Arbeit wird durch das Fachgebiet 6.1 Sozialwesen, speziell durch Frau Kaiser, wahrgenommen. Mit Beschluss des Stadtrats vom 26. April 2012 wurde die Verwaltung beauftragt, den Entwurf eines Integrationsleitbildes zu erstellen und dieses zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Dieses Leitbild, welches der Niederschrift als Anlage beiliegt, wurde in mehreren Treffen erarbeitet und soll das Selbstverständnis der Stadt Lauf in Bezug auf sämtliche Integrationsbemühungen deutlich dokumentieren. Es soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über Standards, Richtlinien und Prinzipien geben, woran sich kommunales und bürgerschaftliches Handeln orientieren kann und soll. Neben diesem Status quo enthält das Leitbild auch eine ganze Reihe realistischer Visionen für die Zukunft, deren Umsetzung gelingen soll. Von der Verwaltung und dem Arbeitskreis wurden bereits die ersten Umsetzungsstrategien erarbeitet, die in der Anlage beigefügt sind.

Vorsitzender ergänzt noch, dass die Befassung und Erstellung eines Leitbildes aufgrund eines Antrages der SPD erfolgte.

Herr Viewegh aus dem Arbeitskreis Integration stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Dieser Prozess sollte eine breite Bürgerbeteiligung erzeugen.

Vorsitzender dankt allen Beteiligten, die sich in mühevoller Arbeit damit auseinandergesetzt haben.

Herr Stadtrat Auernheimer stellt einen Geschäftsordnungsantrag und beantragt, bis zur nächsten Sitzung eine überfraktionelle Gruppe zusammen mit dem Arbeitskreis zu bilden, um die entsprechenden Anmerkungen zu besprechen, damit in der Juli-Sitzung eine nochmalige Vertagung ausgeschlossen werden kann.

Beschluss:

Der Geschäftsordnungsantrag von Herrn Stadtrat Auernheimer wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

- 3 Jahresrechnungen 2012 der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard (übrige Stiftung) und der J. F. Barth'schen Stiftung;**
a) Bekanntgabe der Jahresrechnungsergebnisse 2012
b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2012
HINWEIS: Alle Unterlagen sind in Session abrufbar.

Frau Wamser geht nochmals kurz auf die ausführliche Arbeitsunterlage ein und bittet, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu folgen.

Beschluss:

- a) Der Stadtrat nimmt Kenntnis von den Abschlussergebnissen der Jahresrechnungen 2012 der Stadt Lauf a.d.Pegnitz, der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard (übrige Stiftung) und der J. F. Barth'schen Stiftung. Eine gesonderte Beschlussfassung dazu erfolgt nicht.
- b) Der Stadtrat genehmigt die gemäß § 12 Abs. 2 Ziff. 2 Buchstabe c i. V. m. § 8 Abs. 1 Ziff. 1 Buchstabe c der GeschO über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2012 aus der Jahresrechnung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz. Die Zusammenstellung der Haushaltsüberschreitungen ist Bestandteil dieses Beschlusses und der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

Herr Stadtrat Dr. Seitz verlässt die Sitzung.
Herr Stadtrat Sopolidis verlässt den Sitzungssaal.

- 4 Festlegung eines Raumprogrammes für die Generalsanierung und den Erweiterungsbau an der Grund- und Mittelschule Kunigundenschule**

Herr Heuer bezieht sich auf die Vorberatung in den entsprechenden Ausschüssen und bittet, der einstimmigen Empfehlung zu folgen.

Herr Stadtrat Kern ist sehr froh, dass es gelungen ist, nach langen schwerwiegenden Diskussionen einen großen Erfolg in den Verhandlungen mit der Regierung von Mittelfranken zu erreichen. Er legt dar, dass in der Diskussion sehr deutlich geworden ist, dass das Beschlossene schulpolitisch dringend notwendig ist, weist aber in gleicher Deutlichkeit darauf hin,

dass der Freistaat Bayern nur ein Minimalprogramm fördert. Dies bedeutet, dass die bereitgestellten Mittel nicht ausreichen, um ein wirklich gutes Ganztagsprogramm zu finanzieren.

Herr Stadtrat Mayer äußert, dass sich viele Stadträte nicht ausreichend informiert gefühlt haben und er deshalb in der Erwartung war, dass dieser Punkt im Ausschuss nicht einstimmig gefasst wird. Ausschließlich der guten Darstellung von Herrn Heuer und Herrn Knauer ist es zu verdanken, dass die richtige Entscheidung getroffen wurde.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die vorgeschlagene Variante Nr. 3.
Die Verwaltung wird beauftragt das Raumkonzept entsprechend der beschlossenen Variante weiter zu konkretisieren und eine entsprechende Kostenschätzung in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses vorzustellen. Gleichzeitig hat die Verwaltung bei der Regierung von Mittelfranken das beschlossene Raumkonzept vorzulegen und die schulaufsichtliche Genehmigung einzuholen.

Die Verwaltung soll weiterhin die Schulleitung bei der Einführung des gebundenen Ganztageszuges zum nächstmöglichen Zeitpunkt unterstützen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 24 Nein: 0

5 Unterbringung der Schülerinnen und Schüler während der Generalsanierung der Kunigundenschule

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für die Dauer der Generalsanierung der Kunigundenschule und im Hinblick auf die spätere Sanierung der Bertleinschule, den Ankauf von Schulpavillons vorerst für die Errichtung einer Mensa und zur Schaffung von drei zusätzlichen Räumlichkeiten. Die Schulpavillons werden auf dem jetzigen Lehrerparkplatz zweigeschossig errichtet, so dass nach Fertigstellung lediglich 6 Parkmöglichkeiten an dieser Stelle verbleiben.

Die anfallenden Kosten des Kaufes belaufen sich auf ca. 1,1 Mio. Euro. Davon stehen bereits 0,4 Mio. Euro auf der Haushaltsstelle 1.2121.9451 zur Verfügung. Der restliche Fehlbetrag ist im Nachtragshaushalt 2013 einzuplanen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausschreibung für die Beschaffung der Pavillons vorzunehmen. Eine Auftragsvergabe darf erst nach Eingang der schulaufsichtlichen Genehmigung zum Raumprogramm der Kunigundenschule von der Regierung von Mittelfranken. Des Weiteren ist der Baugenehmigungsbescheid des Landratsamtes für die Generalsanierung vorher einzuholen.

Gleichzeitig sind die derzeit auf dem Pausenhof errichteten Schulpavillons zur Miete zu kündigen bzw. zu entfernen. Die derzeitige Nutzung wird in einen der drei neuen Räumlichkeiten des 1. Obergeschosses der gekauften Schulpavillons verlagert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 24 Nein: 0

6 Altstadtfest Lauf: Anträge, Informationen und Weiterentwicklung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt,

die Ausrichtung des Altstadtfestes neu zu regeln. Dazu wird im Einzelnen beschlossen:

- die Stadt übernimmt die Bereitstellung der Infrastruktur
- die Stadt beteiligt sich zu 50 % an den Kosten, die zur Sicherung des Altstadtfestes notwendig sind (insbesondere Rettungswachen und Sicherheitsdienste)
- der Ausrichter übernimmt neben der Organisation und Durchführung alle individuellen Kosten der Veranstaltung (insbesondere Musik und Müllbeseitigung)
- Bewerbungen können von jedem Laufer Verein eingereicht werden
- Bewerbungen sind jährlich bis zum 31.03. (also z.B. bis zum 31.03.2014 für das Kalenderjahr 2019) schriftlich bei der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, FB 1, Urfasstraße 22 in Lauf a.d. Pegnitz einzureichen, bei Gemeinschaften von Vereinen mit Benennung eines federführenden Vereins
- es ist ein verantwortlicher Ansprechpartner zu benennen
- bei nur einer Bewerbung für das nächste freie Fest erfolgt die Vergabe an den Bewerber, bei mehreren Bewerbern erfolgte die Vergabe an den Bewerber, der noch nie Ausrichter war oder dessen Ausrichtung am längsten zurückliegt, soweit dieser geeignet ist
- die Vergabe ist nicht an ein Vereinsjubiläum gebunden.

Die erforderlichen Mittel werden laufend unter HHSt 0.3432.6317 zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 24 Nein: 0

7 Richtlinien zur Förderung von Vereinen in der Stadt Lauf a.d. Pegnitz Anträge und Weiterentwicklung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die „Richtlinien zur Förderung von Vereinen in der Stadt Lauf a.d. Pegnitz“ unter Punkt „4. Zuschüsse für den Unterhalt von Vereinsanlagen“ wie folgt zu ändern:

Der Ansatz unter Punkt „4. a. Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen oder Vereinsheime“ wird hinsichtlich der Förderung von Turnhallen abhängig von der Größe der Hallen dahingehend geändert, dass vorbehaltlich der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Lauf a.d. Pegnitz die Halle des RKV Bullach mit 5.000,00 €, die Hallen des TSV Lauf e.V. mit 20.000,00 € und die Hallen des TV 1877 Lauf e.V. mit 35.000,00 € jährlich gefördert werden.

Die erforderlichen Mittel sind ab 2013 laufend unter der Haushaltsstelle 0.5500.7093 zur Verfügung zu stellen.

Die Erhöhung der Bezuschussung dient dem Werterhalt und der Unterhaltung der vereinseigenen Sporthallen. Die Anpassung der Förderung ist eingebettet und dient der Unterstützung von Vereinen, die mit eigenen Sportstätten das Sportangebot erweitern helfen. Die Erhöhung der Bezuschussung ist jedoch auch im Zusammenhang mit zukünftigen Investitionswünschen und möglichen Investitionszuschüssen durch die Stadt Lauf a.d. Pegnitz zu sehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 24 Nein: 0

Herr Stadtrat Ochs verlässt den Sitzungssaal.

8 Städtepartnerschaft Lauf – Tirschenreuth: Partnerschaftsgeschenke: Standorte

Herr Stadtrat Sopolidis kommt wieder in den Sitzungssaal.

Herr Taubmann gibt eine kurze Erläuterung und bittet, der Empfehlung des Kultur- und Sportausschusses zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass der individuell gestaltete Kunstkarpfen unserer Partnerstadt Tirschenreuth Pegnitznah auf der kleinen Grünanlage gegenüber dem Schlossplatz aufgestellt wird

Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 24 Nein: 0

9 Fortführung der Gewährung eines Qualitätszuschusses an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Lauf im Kindergartenjahr 2013/2014

Herr Stadtrat Ochs kommt wieder in den Sitzungssaal.

Herr Heuer bezieht sich auf den einstimmigen gefassten Beschluss in der Kinder- und Jugendausschuss-Sitzung und bittet, diesem zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Lauf weiterhin einen Qualitätszuschlag zu zahlen.

Dabei erhält jede Kindertageseinrichtung pro Kindergartengruppe eine Sonderzahlung, wenn der durchschnittliche Anstellungsschlüssel in der Zeit vom 01.08.2013 bis 31.08.2014 besser als 1 zu 11,0 vorgehalten wird. Der Höchstbetrag von 7.800,-€ pro Kindergartengruppe wird ausbezahlt, wenn ein Anstellungsschlüssel von 1 zu 10 vorgehalten wird. Liegt der durchschnittliche Anstellungsschlüssel zwischen den Werten von 1 zu 11,0 und 1 zu 10,0 ist der Qualitätszuschlag anteilig gerechnet auszuzahlen.

Der Qualitätszuschlag wird vorerst bis zum Ende des Kindergartenjahres 2013/2014 ausbezahlt, so dass sich der Kinder- und Jugendausschuss im Frühjahr 2014 erneut mit dem Thema befassen wird.

Die Mittel werden im Haushalt 2014 eingestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 25 Nein: 0

10 Beratung und Beschlussfassung zur Förderung der Generalsanierungskosten des ASB Kinderhauses Lauf aufgrund endgültiger Kostenberechnung

Abstimmung: abgesetzt

11 Private Anträge auf Änderung des Flächennutzungsplans

Frau Nürnberger verweist auf die ausführliche Behandlung im Bausschuss und bittet, der einstimmigen Empfehlung zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der von der Regierung von Mittelfranken mit Schreiben vom 31.03.2008 Nr. 420-603.14-21/75 genehmigte und seit dem 04.06.2008 rechtswirksame Flächennutzungsplan der Stadt Lauf a.d.Pegnitz wird im Rahmen der 3. Änderung in folgenden Bereichen geändert:

1. Im Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 629/5 und 629/6 der Gemarkung Lauf a.d.Pegnitz an der Hersbrucker Straße wird eine „gewerbliche Baufläche“ statt einer „Grünfläche“ dargestellt.

Die Begrenzung des zukünftigen Gewerbegebiets bleibt mind. 5 m von der Böschungskante zurück.

2. Im Ortsteil Günthersbühl wird der westliche Teil des Grundstücks Fl. Nr. 77/4 der Gemarkung Günthersbühl sowie der westlich angrenzende Teil des Grundstücks Fl.Nr. 76/3 als „Wohnbaufläche“ ausgewiesen.

Die im Flächennutzungsplan im östlichen Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 77/2 und 77/4 dargestellte Grünfläche muss erhalten werden.

3. Die Beschlussfassung zur Änderung des Flächennutzungsplans der Grundstücke Fl.Nr. 9 und 8/4 der Gemarkung Bullach wird zurückgestellt und der Antrag bei einem Ortstermin in einer der nächsten Bauausschuss-Sitzungen nochmals beraten..
4. Der Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes für das Grundstück Fl.Nr. 2164/3 der Gemarkung Lauf a.d.Pegnitz von „Grünfläche“ zu „Wohnbaufläche“ wird abgelehnt, da das Grundstück unmittelbar an eine Waldfläche angrenzt und im Ortsteil Kuhnshof ausreichend Wohnbauflächen ausgewiesen sind.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 25 Nein: 0

12 Bericht über die Beteiligung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nach Art. 94 Abs. 3 GO; Beteiligungsbericht 2012

Frau Wamser erläutert, dass gemäß Art. 94 Abs. 3 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) die Gemeinden jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen und dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorzulegen haben. Der Bericht soll für Transparenz sorgen, wenn die Kommune an Unternehmen des privaten Rechts mit mindestens 5 v.H. unmittelbar oder auch nur mittelbar beteiligt ist.

Dieser Verpflichtung ist die Stadt Lauf a.d.Pegnitz mit der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2012 nachgekommen.

Um den Bürgerinnen und Bürgern eine entsprechende Informationsmöglichkeit zu eröffnen, ist durch ortsübliche Bekanntmachung darauf hinzuweisen, dass jeder Einsicht in den öffentlich aufliegenden Beteiligungsbericht nehmen kann.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

Anfragen außerhalb der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Maschler bittet zur Klarheit in der Tagesordnung künftig in der Einladung darauf hinzuweisen, wenn Gäste zu bestimmten Tagesordnungspunkten geladen werden.

Vorsitzender findet den Vorschlag gut und wird es aufnehmen.

Herr 3. Bürgermeister Schweikert bezieht sich auf eine Mitteilung, dass in jüngster Zeit der Zugang zum Rathaus innerhalb der Mittagszeit zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr möglich ist. Seit wann ist dies so und wäre es nicht angebracht gewesen, auch in diesem Fall die Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates im Vorfeld zu informieren. Er bittet, künftig bei derartigen Veränderungen den Stadtrat zu unterrichten.

Herr Taubmann erwidert, dass diese Regelung von ihm vor 3 Tagen verfügt wurde. Hintergrund war, dass in den Fachbereichsleiterbesprechungen dauernd Beschwerden von Fachbereichsleiterin kamen, dass während der Schließzeiten des Rathauses noch Leute hereinkommen und die Sachbearbeiter aber nicht zur Verfügung stehen. Der Hintereingang bleibt für die Bediensteten offen.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 22:26 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 04.07.2013

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Schönwald
Verw.Ange.